Trainingsmodul: Flüssig schreiben – Verbalstil statt Nominalstil

Man spricht von Nominalstil, wenn ein Text überproportional viele Substantive enthält. Solche Texte wirken schwer verständlich. Schüler sollten daher lernen, durch den Verbalstil flüssig zu schreiben und den Nominalstil funktional zu verwenden. In diesem Trainingsmodul erwerben Sie folgende Kompetenzen:

- Funktionsverbgefüge in Vollverben umformen
- durch den Verbalstil flüssig formulieren
- den Nominalstil funktional verwenden

Statt Funktionsverbgefüge	Besser Umformung mit Vollverb
Letztes Jahr wurde die Mona Lisa zur Versteigerung gebracht.	Letztes Jahr wurde die Mona Lisa versteigert.

Erläuterung: Der Satz in der linken Spalte klingt umständlich. Das Verb allein drückt den Sachverhalt treffend aus.

Übung 1

Finden Sie das Verb, das statt des Funktionsverbgefüges verwendet werden sollte.

Beispiel: beachten _____ statt Beachtung schenken

1. _____ statt zum Ausdruck bringen
2. _____ statt ein Gespräch führen mit jemandem
3. _____ statt in Frage stellen
4. _____ statt eine Wahl treffen
5. _____ statt Protokoll führen
6. _____ statt einer Prüfung unterziehen
7. _____ statt ein Angebot machen
8. _____ statt eine Mitteilung machen
9. _____ statt auf Kritik stoßen
10. _____ statt Abschied nehmen
11. _____ statt einen Beitrag leisten
12. _____ statt unter Beweis stellen

Übung 2

Formen Sie die Funktionsverbgefüge in den folgenden Sätzen in Vollverben um.

1. Im vorliegenden Arbeitsheft finden verschiedene Lerntempi der Schüler Berücksichtigung.

_____

_____

VORSCHAU

Bomb May: Besser formulieren im Aufsatz Sekundarstufe II
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Flüssig schreiben – Verbalstil statt Nominalstil

Übung 3

Verwandeln Sie die folgenden Sätze in Überschriften. Verwenden Sie den Nominalstil.

Beispiel: Über den Klimawandel viel diskutieren = Diskussionen über den Klimawandel

1. Ich analysiere den Dramenauszug in sprachlicher Hinsicht.
2. Heinrich Heines Gedichte sind ein Beispiel für gesellschaftskritische Lyrik.
3. Wie die rhetorischen Figuren in der Rede wirken
4. Im Realismus war die Novelle eine bevorzugte Gattung.
5. Wie lässt sich der Roman *Berlin Alexanderplatz* in die Literaturgeschichte einordnen?
6. Die Perspektive, aus der erzählt wird
7. Was sprachlich und stilistisch auffällt
8. Welche Merkmale der Epoche kommen vor?
9. Ich analysiere die Form des Gedichts.
10. Ich deute das Motiv des Todes.

Übung 4

Verbessern Sie die folgende Gliederung, indem Sie die im Verbalstil formulierten Überschriften in den Nominalstil überführen.

Überschriften im Verbalstil	Besser im Nominalstil
1. Ich führe in die Szene ein.	1. _____
2. Welche Informationen enthält die Szene und wie ist sie aufgebaut?	2. _____
2.1 Faust redet mit sich selbst: die Gefühlslage schwingt jäh um.	2.1 _____
2.1.2 Faust erkennt seine eigene Begrenztheit und seine Abhängigkeit von Mephisto.	2.1.2 _____
2.2 Mephisto und Faust sprechen miteinander: Mephisto siegt über Faust.	2.2 _____
2.2.1 Faust scheitert bei dem Versuch, sich gegenüber Mephisto aufzulehnen.	2.2.1 _____
2.2.2 Faust verlangt sinnlich nach Gretchen.	2.2.2 _____
3. Wie ist die Szene formal aufgebaut und welche sprachlichen Besonderheiten hat sie?	3. _____
3.1 Die antithetische Struktur der Szene drückt das Aufeinanderprallen der Menschenbilder aus.	3.1 _____

VORSCHAU

omb May: Besser formulieren im Aufsatz Sekundarstufe II
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion